Der runde Tisch hat eine Blattform

Von Henry Trefz

Unterwellenborn. Bis kurz von knapp hat es gedauert, dann aber kam der Förderbescheid aber kam der Förderbescheid vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (Alf) doch noch., Ein runder Tisch für hie-rarchiefreie Debatten unter frei-em Himmel" so liest sich etwas bemüht, wofür am Ende 4000 der 5000 Euro Gesamtkosten lo-cker gemacht wurden cker gemacht wurden.

Der Wittgendorfer Zimmerer-meister Falk Haberkorn hat mit meister Falk Haberkorn hat mit seinem Team Wort gehalten und in kurzer Zeit das Bauwerk unter den alten Nussbaum ge-setzt. Sie steht im Unterweißba-cher Ortsteil Quelitz dort, wo der Kulturino-Verein seine in-zwischen gut bekannten Eng-lisch-Camse für iaweiß neun

zwischen gut bekannten Eng-lisch-Camps für jeweils neun Kinder und Jugendliche abhält "So rund wie zunächst ge-plant, ist er nicht geworden, das hatte aber praktische Gründe", erzählt Vereinschef Alexander Ombeck, der im Projekt die Ter-rasse, den Baum und den Tisch nebst Platz darum unter einen nebst Platz darum unter einen Hut zu bringen hatte. Aber die Idee, dass sich alle ansehen kön-Idee, dass sich alle ansehen können, wenn sie am Tisch sitzen, ist
verwirklicht. Auf den rustikalen
Bänken können zusammen
18 Menschen am Tisch sitzen
und diskutieren, zuhören, aber
auch essen oder Spaß haben.
"Und das Beste", ergänzt Ombecks Lebensgefährtin und Mitorganisatorin im Verein, Katrin
Cronvinku. Weil es uwe rustika

Czerwinka: "Weil es aus rustika-lem Holz ist, können wir alles lem Holz ist, können wir alles bei fast jedem Wetter hier stehen lassen". Nur mit einem Nadel-holzteer namens "Boat Soup" von einem Spezialanbieter aus dem brandenburgischen Mär-kisch-Linden, muss es noch ein zwei Mal gestrichen werden. Am Mittwoch halfen die Zim-

Am Mittwoch halfen die Zimmermänner noch bei der Montamermänner noch bei der Montage des Geländers, tags darauf kamen die ersten Kinder zum Kurs. Für den zweiten Durchgang wird gerade ein Höhepunkt vorbereitet: Zusammen mit dem Team Jena der Sielmanns Natur Ranger gibt es einen Thementag zu Fledermäusen, an dem Teilburgs zusen in den Mackt mit Ansch mit Ansc zu Fledermäusen, an dem Teil-nehmer sogar in der Nacht mit Detektoren auf die Suche gehen wollen. Mit an Bord sind dann auch die beiden englischen Mut-tersprachler, Matthew Li (21) aus Leeds und Jade Cormack (20) aus Cumbria. Dass letztere sogar ihren Geburtstag hier ver-bringt, zeigt, wie anziehend die



Alexander Ombeck mit Töchterchen Minke)und Kerstin Czerwinka (von links) haben nicht nur Jade Cormack, Rosemery Robert des Oliveira (von links) und Matthew Lee (2. v. rechts) an den neuen Tisch gebeten, sondern auch das Team der Tischlerei Haberkorn.

Englisch-Camps inzwischen ge-worden sind. Nur den Union-Jack – die britische Flagge, die sonst immer überm Lager weh-te, wollen sie dieses Jahr nicht hissen. Angesichts der Entwick-lungen nach dem Brexit hätte lungen nach dem Brextt hatte das einen ungewollten, nationa-len Touch, finden sie alle hier. Matthew Lee, der nach dem Stu-dium eigentlich einen Job bei der Europäischen Union suchte, fasst seine Meinung zum Aus-stift Creefbittenniers und ELI tritt Großbritanniens aus der EU in einem Wort zusammen: "Desaster!

Doch war da nicht auch noch Doch war da nicht auch noch das Projekt zur Suche nach dem Brutto-Lokalglück? (OTZ berichtete) "Die liegt ein bisschen auf Eis" geben Ombeck und Czerwinka nach dem Ausstieg aus dem etwas zu stark einengenden Förderprogramm betrübt zu. Immerhin: Dass den Frasiliangerin Rosemery Robert Brasiliangerin Rosemery Robert truot zu. Immerhin: Dass Ger Brasilianerin Rosemery Robert de Oliveira, Soziologieprofesso-roin aus der Nähe von Rio, die für das Projekt eigentlich ihre Sommerpläne komplett umge-stellt hatte, trotzdem die Reise in die Thijinger Berga autseten die Thüringer Berge antreten konnte, erfreut alle.

Wiesencafé in Quelitz

Wer in Unterweißbach-Quelitz an dem runden Tisch in Blattform n auch einmal Nussbaum sitzen unterm möchte, sollte sich den 27. August vormerken.

Dann gibt es zum Tag der Sommerfrische im Schwarza-tal hier ein Wiesencafé und wenn das Wetter passt sogar noch rhythmische Bewe-gung: einen Dance-Floor.



Letzte Hand wird angelegt: Kerstin Czerwinka rückt dem Un-



Noch kurz vor der Tischpremiere ist das Haberkorn-Team mit vollem Einsatz bei der Sache. Fotos (3): Henry Trefz

Smartphone: Schulung für Einsteiger

Schon über 60 Anmeldungen

Saalfeld. Mensch und Smart-phone passen einfach verdammt gut zusammen. Als hätten wir uns jahrhundertelang nach die-ser Symbiose gesehnt, dient uns das Gerät als Krücke zum Aus-gleich menschlicher Gebrechen wie Vergesslichkeit (Fotosamm-lung), Denkfaulheit (Google), Schüchternheit (Mais, SMS). Doch wie schalte ich es ein? Wo kommt die Simkarte hin? Worauf soll ich beim Kauf eines Smartphones achten? Fragen mit denen sich die 32 Teilnehmer der ersten beiden

Fragen mit denen sich die 32 Teilnehmer der ersten beiden Kurse in der Begegnungsstätte des Awo-Kreisverbandes Saal-feld-Rudolstatt beschäftigten. Allein in Saalfeld werden zu die-sem Thema vier Schulungen in Kooperation mit dem Senioren-büro des Landkreises kostenfrei angeboten.

angeboten.
Angebote zur Techniknutzung (Smartphone, Bildbearbeitungsprogrammen, etc.) sollen auch von Senioren zu Senioren auch von Senioren zu Senioren weitergegeben werden können. Hierzu möchten der Landesfilmdienst und das Seniorenbüre eine Schulung für Senioren anbieten die bereit sind, ihr technisches Wissen zu vertiefen und nach Abschluss der Veranstaltungen auch an andere Interessionatweiterzungeben. sierte weiterzugeben.

■ Informationen gibt es unter: (03671) 33069 / -380



Der Altvaterturm auf dem Wetzstein unweit der Stadt Lehesten. Archiv-Foto: Peter Hagen

Viel los beim Bergmannsfest in Lehesten

Alle in der Stadt freuen sich auf tolle Tage

Lehesten. Ab morgen ist es wieder soweit: Lehesten ruft zum Bergmannfest mit Schaustellerbetrieb an allen drei Tagen.
Los geht es Freitag um 18 Uhr mit dem Fußballspiel Alte Herren SV "Glückauf Lehesten" – SV Stahl Unterwellenborn. Um

SV Stahl Unterwellenborn. Um 19 Uhr beginnt der Eröffnungs-abend des Bergmannsfestes mit dem "Mussikverein Glückauf Le-hesten", darunter um 19.30 Uhr mit dem Bieranstich im Festzelt und 100 Liter Freibier. Von 22 bis 5Uhr steigt "Luna Park Pause", mit dem Di Chann.

Von 22 bis 5Uhr steigt "Luna Park Rave" mit dem DJ-Feam / Chris Laconi, Mathew Brab-ham, Jason Philips und Tom la Mer, um 22.45 Uhr kann ein Hö-henfeuerwerk bestaunt werden. Der Samstag beginnt um 10 Uhr mit einem Volleyballtur-nier. Von 10 bis 18Uhr kann der Altyaterturen besichtigt werden.

Altvaterturm besichtigt werden. Um 10 und 14 Uhr gibt es Führungen am Technischen Denkmal "Historischer Schieferberg-bau" Lehesten. 13.30 Uhr beginnt ein Fußball-Blitzturnier mit der ältesten Fanmannschaft Jenas, den "Eagles", und an-schließend ein Turnier im Elf-

schließend ein Turnier im Elf-meterschießen.

Musikalische Unterhaltung-Livemusik und Disco im Fest-zelt gibt es 14 bis 19 Uhr, von 22 bis 4 Uhr ist Jugendtanz mit der Band "G-Punkt".

Mit einem Festgottesdienst in der St. Aegidienkirche beginnt um 10 Uhr der Sonntag Um 11.15 Uhr wird das bergmänni-sche Denkmal "Seilscheibe" im Park Neustadt präsentiert. Von 13 bis 17 Uhr ist Zunftmarkt auf dem Festbatz und einer Aus-13 bis 17 Uhr ist Zunftmarkt auf dem Festplatz und einer Aus-sichtgondel am Lunapark mit Blick über Lehesten. Am Bahn-of wird um 13 Uhr Aufstellung zum Festumzug genommen. Ab 14.30 Uhr musiziert der "Fran-kenwald-Express" aus Tettau. kenwald-Express" aus Tettau, gibt es einen Infostand der Frei-willigen Feuerwehr Lehesten willigen Feuerwehr Lehesten und zum Finale ab 20 Uhr - Tanz mit der Band "Brokat

Ein Zuckertütenfest nach Morassina-Art

Oberweißbachs Fröbelkinder nahmen mit einem Ausflug Abschied

Von Norbert Kleinteich

Oberweißbach. Zum Abschluss ihrer Zeit im Kindergarten gin-gen die Vorschulkinder des Awo-Kindergartens "Friedrich Fröbel" in Oberweißbach auf Reisen, nur ein kleines Stück, mänlich nach Schwiedefeld in nämlich nach Schmiedefeld in

nämlich nach Schmiedefeld in die "Morassina".

Von der Elternschaft wurde dieser Tag organisiert. Jedes Kind erhielt dazu ein T-Shirt mit seinem Namen. Nach der Busfahrt in das Schwefelloch warte eine Führung durch das Labyrinth der Grotten mit Wichtel Sonnenschein. Welch eine Überraschung erlebten sie danach: einen Zuckertütenbaum!

Da war die Freude groß. Zurück Da war die Freude groß. Zurück im Kindergarten wurde weiter-gefeiert. Ein tolles einstudiertes

Abschlussprogramm fand Bei-fall. "Adé du schöne Kindergartall., Adé du schöne Kindergar-tenzeit" erklang es aus den Mün-dern. Erst 19.30 Uhr machten sich die Eltern auf den Heim-weg. Für die Kinder war der Tag jedoch noch nicht zu Ende. Es ging mit einer Nachtwanderung und Kinderlisen weiter. Zum und Kinderdisco weiter. Zum Höhepunkt durfte im Kinder-Honepunkt durite im kinder-garten übernachtet werden. Vie-len Dank sagten die Eltern an die besten Glucken Sandra Leo-pold und Ulrike Werner: "Es war immer schön bei euch und wir werden euch definitiv ver-missen!"

Vieles war los im Vorschuljahr im Zuckertütenclub. Es gab Experimente im Brotbacken und die Frage wurde geklärt: Lebt ein Baum überhaupt? Neben einem Sonnenblumen-

projekt stellten die Kids Ringelproject stellten die Kids Kingel-blumensalbe und Holunderblü-tensirup her. Kulturell lagen sie auch richtig mit einer Fahrt nach Rudolstadt ins Theater. Im Mai gab es den Käfercup in Bad Blankenburg. Irgendwann war auch die heimische Kirche dran, die als der Südthüringer Dom die als der Südthüringer Dom bekannt ist. Dort brachten die bekännt ist. Dort brachten die Kinder Erntegaben hin. Die letz-te große Aktion vor ihrer Verab-schiedung galt einer Wanderung Anfang Juni mit allen künftigen Schüllern der I. Klasse und der I. Klasse der Grundschule Meusel-bach nach Lichtenhain ins Frö-elwäldchen. Num werden die belwäldchen. Nun werden die Knirpse ihren Ranzen tragen, einst die Buckelanotheker Allerdings nicht mit den Olitä-ten von damals, sondern mit Büchern und Heften.



Wie die kleinen Heinzelmännchen gingen die Vorschulkinder des Awo-Kindergartens "Friedrich Fröbel" in Oberweißbach durch das Schaubergwerk. Foto: Norbert Kleinteich

Wandern auf den Spuren **Martin Luthers**

Donnerstag, 29. Juni 2017

100 Wanderer werden erwartet

Großkochberg/Rudolstadt. Am kommenden Samstag, 1. Ju-li, laden der evangelische Kir-chenkreis Saalfeld-Rudolstadt und die Ortsgruppe Rudolstadt des Thüringer Gebirgs und Wan-dewereins zur, ersten. Luther,

des Thüringer Gebirgs und Wandervereins zur ersten Lutherwanderung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ein.
Zusammen mit Vertretern des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, der Stadt Rudolstadt und der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel haben sie ein Wandereignis organisiert, das sich zu einer neuen Traditionswanderung im Landkreise intwickels soll. Unter dem Motto "Pilgern mit Luther" wird dabei auf dem mit Luther" wird dabei auf dem Lutherweg von Großkochberg nach Rudolstadt gewandert. Die Organisatoren hatten den kon-kreten Ablauf schon Ende April bei einer Probewanderung ge-testet und haben jetzt noch ein-mal die letzten Feinheiten abge-stimmt

Zubringerbus startet um 8 Uhr in Saalfeld

Ein Zubringerbus startet um 8Uhr in Saalfeld am Busbahn-hof und fährt über Rudolstadt am Busbahnhof an der Sonder-bushaltestelle (8.45) Pflanzwir-bach (8.55), Teichröda (9.00) und Clöswitz (9.10) nach Groß-kochborn die Fahrzeige auf und Closwitz (9.10) nach Gröde kochberg – die Fahrpreise ent-sprechen den geltenden Linien-tarifen, also beispielsweise von Saalfeld aus 4,50 Euro. Die Wanderer werden gebe-ten, für den Bus passendes Kleingeld bereit zu halten, damit das Ablæssieren zijvie geht Auf-

Kleingeld bereit zu halten, damit das Abkassieren zigig geht. Auf-grund der erwarteten Nachfrage wird ein weiterer Bus um 8.45. Uhr in Rudolstadt direkt einge-setzt. Mit bis zu 100 Wanderern rechnen die Veranstalter inzwi-schen. Nach der Ankunft am Koch-berger Schloss können sich die

berger Schloss können sich die Wanderer anmelden, ehe um 10 Uhr Landrat Marko Wolfram

Uhr Landrat Marko Wolfram (SPD) und Superintendent Mi-chael Wegner begrüßen. Der Superintendent wird auch die geistlichen Programm-punkte entlang der Strecke ge-stalten. Erste Station ist dann gleich die Kirche in Großkoch-berg mit einer kleinen Andacht. Die große und gemütliche Mit-tagsrast findet am Kammergut in tagsrast findet am Kammergut in Weitersdorf statt, wo Eigentü-merin Anne-Katrein Maschke einen Imbiss bereit hält. Zuvor können die Wanderer die roma-nische Kapelle in Weitersdorf erkunden – und erhalten dort fachkundige Erläuterungen. Auf dem weiteren Weg lädt die Kirche in Teichweiden zu einer kurzun Beziehtiger aus

einer kurzen Besichtigung ein und am Debrahof besteht die Möglichkeit zur einer Saftver-

Möglichkeit zur einer Saftver-kostung.
Bevor die Wanderung im Hof des evangelischen Gemeinde-hauses entspannt ausklingen wird, bildet der Besuch der Stadtkirche St. Andreas gegen 15 Uhr noch einmal einen geist-lichen Höhepunkt.

Schauendorffest im Hexengrund

Rödelwitz. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Juli trifft man sich im Schauenforst bei Rödel-

sich im Schauenforst bei Rödelwitz in der Burgruine aus dem
12. Jahrhundert zum geselligen
Zusammensein. In dem wunderschönen Ambiente der Anlage
im Hexengrund erklingt Blasmusik aus den Instrumenten der
"Rödelwitzer Musikanten".
Umrahmt wird der Nachmittag von dem "Männerchor Concordia Heilingen" und dem "Gemischten Chor Remschütz".
Durch das Programm führen
"Die Albis". Leckeres vom Rost,
Kaffee und selbst gebackener
Kuchen sowie diverse Getränke
sorgen für Leib und Seele.

Am Beginn des kleiner Aufstieges zur Burganlage steht ein Parkplatz zur Verfügung. Von dort aus kann von 13.30 bis 15 Uhr ein Fahrservice genutzt werden.